

---

# PROTOKOLL DER 46. ORDENTLICHEN SWRA-GENERALVERSAMMLUNG

vom 22. März 2025  
im Restaurant Krone, Lenzburg

---

## 1. Begrüssung - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüssung erfolgt um 16.10 Uhr durch die Präsidentin Simone Reiss.

Die Präsidentin macht anfängliche Ausführungen zur heutigen Generalversammlung, den letztjährigen Geschehnissen und den anstehenden Traktanden.

Die Generalversammlung wurde statutenkonform einberufen und ist somit beschlussfähig.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt:

- 468 Aktivmitglieder
- 79 Passivmitglieder
- 45 Youth Mitglieder
- 15 Ehrenmitglieder
- Total: 607 Mitglieder (per 21.03.2025).

Zu Beginn sind 71 Aktivmitglieder, 8 Jugendmitglieder, 0 Passivmitglied und 3 Gäste anwesend. Damit sind es 79 stimmberechtigte Mitglieder. Für Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Stimmenmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, also 40.

Folgende 60 Mitglieder haben sich von der Teilnahme abgemeldet:

Priska Öxle, Alena Schmid, Karin Huber, Manuela Ramseyer, Sibylle Weiler, Simone Kuoni  
Mirjam Brunner, Elif Schleiniger, Tina Schauer, Heidi Tiefenauer, Katja Betschart, Karin Fischbacher,  
Jrene Zeuglin Thommen, Anita Zumbühl, Sandra Häberlin, Jennifer Studer, Eveline Raiman, Salomé De  
Hoog, Karin Maurhofer, Susi Weiss, Domenic Meier, Flurina Tschopp, Sarah Matti, Andrea Egli, Olivier  
Fasel, Céline Fasel, Pia Kunz, Daniel Quarti, Monika Quarti, Erin Friedrich, Rachel Schenk, Monika  
Locher, Rebekka Brunner, Melanie Rieder, Lex Masson, Lucia Friedli Wittler, Dominique Martin, Monika  
Zürcher, Romy Fischer, Ivo Kupper, Jasmina Hunziker, Lea Hatze, Sandra Rindlisbacher, Nadia Schär,  
Stefanie Rytz, Tanja Oberlin, Jeannine Oberlin, Monika Wirz, Désirée Niethammer, Jael Heizmann,  
Brigitte Heizmann, Nadja Brun, Mike Schleiniger, Alessandra Meier, Judith Wittwer, Mike Schleiniger,  
Sylvia Seebacher, Jeannine De Gregorio, Jacky Hatt, Linda Holder, Andrea Knecht und Karin Rohrer.

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden folgende Personen ernannt: Nicole Schmid, Bettina Galle.

*Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.*

*Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.*

## **3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV**

Das Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 2024 wurde auf der Homepage veröffentlicht. Wir bitten die Generalversammlung um Genehmigung.

*Das Protokoll wird mit 78 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme genehmigt.*

## **4. Genehmigung der Jahresberichte**

### **a.) der Präsidentin**

*Der Jahresbericht der Präsidentin wird mit 76 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme genehmigt.*

Beifall für den Vorstand.

### **b.) Der Vorstandsmitglieder und Ressorts**

*Die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder werden einstimmig genehmigt.*

### **c.) der Kommissionen**

Es gab keine Kommissionen.

## **5. Abnahme der Jahresrechnung**

### **a.) Jahresbericht des Kassiers**

Die Mitgliederbeiträge wurden an der GV 24 erhöht. Anlässlich der ao GV24 wurde beschlossen auf die Teilnahme des Erwachsenen-Kaders an einem internationalen Event zu verzichten. Zudem konnten Einsparungen erzielt werden, da geringere Softwareanpassungen erforderlich waren und insgesamt sparsam gewirtschaftet wurde. Dank der finanziellen Unterstützung von Swiss Equestrian (SE) fiel der Aufwand für die Jugendförderung viel geringer aus. Weitere Details finden sich im ausführlichen Jahresbericht. Ein herzlicher Dank gilt auch den Revisoren für ihre Unterstützung während dem Jahr.

Keine weiteren Fragen.

**b.) Bericht Rechnungsrevisoren**

Keine weiteren Fragen.

*Der Bericht der Rechnungsrevisoren wird einstimmig angenommen.*

**c.) Déchargeerteilung an den Vorstand**

Die Präsidentin bittet die Generalversammlung, dem Vorstand für die Jahresrechnung 2024 Décharge zu erteilen.

Keine weiteren Fragen.

*Die Abnahme der Jahresrechnung 2024 und die Déchargeerteilung an den Vorstand wird einstimmig angenommen.*

**6. Anträge****a.) des Vorstandes****1) Statutenänderung „Kaderförderung“****Bestehend:**

Art. 3

a) Die Förderung des Reitsports im amerikanischen Reitstil (sog. Western Riding). Die Entwicklung, Überwachung und Unterstützung von regionalen und nationalen Reitwettbewerben im amerikanischen Reitstil.
---

c) Förderung der Nachwuchsreiter und des Breitensports.
---

**Neu:**

Art. 3

a) Die Förderung des Reitsports im amerikanischen Reitstil (sog. Western Riding). Die Entwicklung, Überwachung und Unterstützung von regionalen, nationalen und internationalen Reitwettbewerben im Westernreiten.
--

c) Förderung des Breitensports, der Jugend und Erwachsenen im nationalen und internationalen Westernreitersport.
--

**Fragen und Diskussion**

Fabrice Barbon erkundigt sich, warum jetzt eine Statutenänderung für die Kader erfolgt und die Teilnahme an internationalen Turnieren nicht reduziert wird, bis das Budget stabilisiert ist. Wollen wir nicht noch ein Jahr auf die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen verzichten?

Präsidentin Simone Reiss erklärt, dass die Statuten zwar bestimmte Rahmenbedingungen vorgeben, dies jedoch nicht automatisch bedeutet, dass dafür auch finanzielle Mittel im Budget eingeplant sind. Vielmehr würden lediglich die Voraussetzungen in den Statuten gemäss Auftrag von der letzten a.o. GV geschaffen. Der erzielte Gewinn sei auch darauf zurückzuführen, dass das Budget wegen des Teilnahmeverzichts nicht vollständig ausgeschöpft wurde. Eine Änderung der Statuten habe hingegen keinen Einfluss auf die Budgetierung.

*Die Änderung der Statuten wird mit 69 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.*

## **2) Publikationsmodell Westerner 2025**

### **Ausgangslage**

Die Präsidentin erläutert die Ausgangslage und die Ereignisse hinsichtlich des Westerners, was auch in der GV Einladung detailliert beschrieben steht, nochmals ausführlich.

### **Fragen und Diskussion**

Während der Diskussion stellt Jörg Gerber die Frage, ob es einen finanziellen Unterschied mache, wenn man die digitale Version beibehält. Insbesondere möchte er wissen, ob die digitale Ausgabe erheblich günstiger sei als die gedruckte.

Simone Reiss antwortet, dass sich die Kosten nicht wesentlich unterscheiden. Im vergangenen Jahr, als der Westerner wieder eingeführt wurde, hatte Andrea Fischer allen Verbänden eine erhebliche Preisreduktion gewährt. Diese Vergünstigung gibt es nun jedoch nicht mehr, sodass man zum ursprünglichen Modell zurückkehrt. Aktuell kostet eine Jahresausgabe 23,50 CHF exkl. MwSt. pro Mitglied. Das bedeutet, dass nun für vier gedruckte Ausgaben der gleiche Preis gezahlt wird wie zuvor für zehn digitale. Würde man sich für Modell 2 entscheiden, läge der Preis bei 18 CHF.

Jörg Gerber möchte wissen, ob die Kosten für vier gedruckte und digitale Ausgaben nun genauso hoch seien wie zuvor für zehn digitale. Dies wird bejaht.

Beat Sägesser erkundigt sich daraufhin nach den Details von Modell 1. Es wird erklärt, dass aufgrund des bereits vergangenen ersten Quartals für das laufende Jahr keine vier gedruckten Ausgaben mehr realisiert werden können. Daher werde es 2025 nur drei gedruckte Ausgaben geben. Die Anwendung des Modells bezieht sich dann auf 2026.

Bettina Galle möchte wissen, warum überhaupt wieder gedruckt werde. Simone Reiss erklärt, dass dies auf den Wunsch der Mitglieder zurückzuführen sei. Es habe sich gezeigt, dass viele die digitale Version nicht lesen. Zudem habe Andrea Fischer das Angebot für zehn digitale Ausgaben nicht mehr zur Verfügung gestellt sondern auf drei bis vier Ausgaben reduziert.

Melanie Rieder weist darauf hin, dass die digitale Version bei ihr immer im Spam-Ordner lande. Carolin Steinmann erklärt, dass dies am Versand aus Fair Gate liege und bereits an einer Lösung gearbeitet werde. Lex Masson ergänzt, dass das Problem vermutlich beim Absender liege und bietet an, sich kostenlos um die technische Wartung zu kümmern. Simone Reiss bedankt sich für das Angebot und schlägt vor, dass Lex mit Caro Steinmann einen Termin vereinbart.

Roger Brunner möchte wissen, ob das Angebot nur für die SWRA gilt oder ob auch andere Verbände davon profitieren können. Präsidentin Simone Reiss erklärt, dass die SWRA der einzige Verband sei, der über dieses Thema an ihrer Generalversammlung abstimme. Dies habe historische Gründe, da die anderen Verbände die Entscheidung bereits auf Ebene des Vorstandes für ihre Mitglieder getroffen hätten.

Cherise Sprenger fragt daraufhin, ob die SWRA gezwungen sei, den Westerner weiterhin zu beziehen oder ob man auch vollständig auf diesen verzichten könne. Simone Reiss erklärt, dass die SWRA als grösster Kunde die Ausrichtung mitprägen kann. Jedoch gehört der Westerner nun Andrea Fischer und es wäre angebracht in diesem Fall Verhandlungen auch mit allen Präsidenten der anderen Vereine zu führen. Der Vorstand habe bewusst diese zwei Modelle zur Abstimmung vorgelegt.

**Modell 1**

4 gedruckt (+ digital)

2 digital + 3 gedruckt (Ausgaben 2025)

Preis (exkl. MwSt.): CHF 23.50/Mitglied (Budget 2025: CHF 15'300)

**Modell 2**

3 gedruckt (+ digital)

2 digital + 2 gedruckt (Ausgaben 2025)

Preis (exkl. MwSt.): CHF 18.00/Mitglied (Budget 2025: CHF 11'700)

Der Vorstand wird mittels Newsletter und verschiedenen anderen Kanälen die Mitglieder weiterhin regelmässig informieren.

*Stimmen Westerner Modell 1: 22 Ja-Stimmen,*

*Stimmen Westerner Modell 2: 53 Ja-Stimmen.*

*Enthaltungen: 3 Stimmen.*

*Gegenstimmen: 2 Stimmen.*

*Der Westerner wird zukünftig mit Model 2 weitergeführt.*

### **3.) Beitritt Swiss Equestrian Disziplin Reining/Western**

**Ausgangslage**

Präsidentin Simone Reiss erläutert die Hintergründe und Entwicklungen bezüglich des möglichen Beitritts zur Swiss Equestrian (SE). Diese Thematik wurde bereits in der Einladung zur Generalversammlung detailliert beschrieben und zudem im Eröffnungswort thematisiert.

Die Gespräche mit Swiss Equestrian begannen 2021 mit mehreren Verbänden, nachdem bekannt wurde, dass die Disziplin Reining aus der FEI aufgelöst worden war. Seitens SE wurde daraufhin eine Kommission gebildet, die am 1. Oktober 2023 Vertreter der SWRA, SQHA und NRHA wählte. Drei wesentliche Punkte wurden für einen möglichen Beitritt festgelegt. Bereits im vergangenen Jahr konnte die SWRA beim Budget mitwirken und davon profitieren.

Im Rahmen des Beitritts gibt es finanzielle Unterstützung, insbesondere für den Tierschutz und das Stewarding-Programm. Zudem wird ein Beitrag an die Jugendförderung geleistet – auch für die

diesjährige Weltmeisterschaft in Givrins. Ebenso profitieren Erwachsene von Fördergeldern. Damit ist die SWRA nach 25 Jahren wieder in einem vergleichbaren Umfeld wie damals.

Als Reining seinerzeit in die FEI aufgenommen wurde, schieden die anderen Verbände ausser der NRHA of Switzerland aus der damaligen SVPS Disziplin Western aus - doch inzwischen hat sich die Situation geändert. Simone Reiss zeigt ein Powerpoint-Slide mit den finanziellen Auswirkungen des Beitritts und verweist darauf, dass Barbara Schär als SE Managerin der nicht-olympischen Disziplinen anwesend sei.

Im vergangenen Jahr konnte ein erheblicher Betrag für die Jugendförderung verwendet werden, allerdings wird dieser im aktuellen Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch die Schweizer Meisterschaft Reining erhält finanzielle Unterstützung.

Das langfristige Ziel sei es, unter dem Dach von Swiss Equestrian gemeinsam eine Strategie zu verfolgen. Natürlich gebe es auch Nachteile, die jedoch transparent aufgelistet seien. Dazu zählen unter anderem finanzielle Konsequenzen. Während alle anderen Disziplinen bei Swiss Equestrian diese Beiträge bereits entrichten, wäre dies für die SWRA neu. Ein weiterer Punkt sei die Abgabe von 12 CHF pro Starterpaar, die ausgehandelt wurde – anstelle der ursprünglich vorgesehenen 6 CHF. Zudem wird der Vorsitz des technischen Komitees (TK) Reining/Western von Swiss Equestrian gestellt.

Sollte der Beitritt nicht erfolgen, bliebe alles beim Status quo. Allerdings würde dies bedeuten, dass keine Weiterentwicklung stattfindet. Zwar könnte sich die SWRA mit anderen Verbänden zusammenschliessen, doch sie wäre nicht unter einem gemeinsamen Schweizer Dach organisiert.

### **Fragen und Diskussion**

Bettina Galle fragt, ob ein Austritt jederzeit möglich sei, falls sich der Beitritt als problematisch herausstellen sollte.

Simone Reiss bestätigt, dass der Beitritt ab dem 1. Januar 2026 wirksam sei. Genauso wie die SWRA beitreten könne, sei auch ein Austritt wieder möglich.

Nicole Schmid möchte wissen, ob das Nennsystem künftig über Swiss Equestrian laufen würde.

Simone Reiss stellt klar, dass dies nicht der Fall sei. Es sei ausgehandelt worden, dass nur Pferde, die an der Schweizer Meisterschaft starten, im System von Swiss Equestrian erfasst werden und entsprechend eine Registrations-Gebühr entrichten müssen. Normale Westernreiter zahlen lediglich die jährliche Brevet-Aktivierungsgebühr von 100 CHF plus die 12 CHF pro Turnierteilnahme. Zudem werde die bestehende Software der SWRA beibehalten.

Dominique Fischer erkundigt sich, wer für das Inkasso der Beiträge verantwortlich sei.

Simone Reiss erklärt, dass der Teilnehmer den Beitrag schulde, während der Veranstalter für das Inkasso zuständig sei.

Jennifer Gossweiler fragt nach dem konkreten Vorteil eines Beitritts.

Simone Reiss betont, dass es nicht um individuelle Vorteile gehe, sondern um Solidarität mit anderen Sportreitern. Der Verband als Ganzes profitiere davon durch finanzielle Rückleitung von Geldern, nicht der einzelne Reiter.

Auf die Frage, ob dadurch mehr Turniere stattfinden könnten, erklärt Simone Reiss, dass dies von den aktiven Mitgliedern abhängt. Swiss Equestrian organisiere keine Turniere, aber durch den Beitritt würden mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Fritz Herren merkt an, dass derzeit hauptsächlich das Kader und die Jugend gefördert würden. Falls die SWRA Gelder von Swiss Equestrian erhalte, könne man überlegen, die Mitgliederbeiträge zu senken, sodass alle Mitglieder davon profitieren, nicht nur die Jugend und das Kader.

Andrea Wildhaber argumentiert, dass die SWRA jahrelang von Leistungen profitiert habe, ohne selbst einzuzahlen. Nun stehe die Entscheidung an: entweder aktiv beitreten und profitieren oder weiterhin draussen bleiben und nichts mehr erhalten.

Simone Reiss erklärt, dass der Beitritt erst 2026 wirksam werde und erst dann klar sei, welche Mittel von Swiss Equestrian bereitgestellt würden. Die SWRA hat vom technischen Komitee (TK) Reining/Western nun 2024 und 2025 profitieren können. Es könne bis zu zwei Jahre dauern, bis mehr Klarheit herrsche. Viele Mitglieder hätten in den letzten Jahren bereits von den hohen Trainerbeiträgen profitiert, welche über die Massen einer entsprechenden Leistung belastet wurden. Während die Trainer keine Einwände gegen frühere Gebühren gehabt hätten, habe es unter den Mitgliedern nun Unmut gegeben. Nun sei es an der Zeit, dass sich alle Mitglieder solidarisch an den Kosten beteiligten.

Pia Schorno betont die Bedeutung von Solidarität innerhalb der Verbände.

Christine Höltschi weist darauf hin, dass das technische Komitee (TK) darüber entscheide, wie die finanziellen Mittel verwendet werden. Diese seien nicht ausschliesslich für internationale Wettbewerbe oder Jugendförderung vorgesehen, sondern könnten flexibel eingesetzt werden – unter Berücksichtigung der Vorgaben von Swiss Equestrian.

Barbara Schär ergänzt, dass der Breitensport zunehmend wichtiger werde. Zwar liege der Fokus von Swiss Equestrian auf dem Leistungssport, doch auch andere Bereiche könnten unterstützt werden. Der Beitritt ermögliche es, diesen Prozess aktiv mitzugestalten.

Olivia Ruhier fragt nach der genauen Funktion des technischen Komitees (TK) in Bezug auf die Kaderselektion.

Simone Reiss erklärt, dass die TK die Mitglieder der Selektionskommission bestimmt, die wiederum das nationale Kader für internationale Wettkämpfe auswählt. Die TK entscheide zudem, welche Events gefördert werden.

Barbara Schär ergänzt, dass noch nicht festgelegt sei, welche Wettkämpfe konkret unterstützt werden. Dies könne erst entschieden werden, wenn bekannt sei, welche Teilnehmer involviert seien.

Dominique Fischer möchte wissen, wie die TK aktuell zusammengesetzt sei.

Simone Reiss zählt die derzeitige Besetzung auf und bestätigt auf Nachfrage, dass diese Struktur von Swiss Equestrian so vorgesehen sei.

Viviane Nägeli erklärt, dass das technische Komitee für vier Jahre gewählt werde und sich jeder dafür bewerben könne – unabhängig von den Verbänden.

Simone Reiss bestätigt abschliessend, dass sich jedes Mitglied zu gegebener Zeit für das TK bewerben könne.

### **Antrag**

Aus den genannten Gründen empfiehlt der Vorstand der Generalversammlung den Beitritt zur Disziplin Reining/Western von Swiss Equestrian per 1. Januar 2026.

*Der Beitritt zu SE wird mit 61 Ja-, 4 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen angenommen.*

#### **a) der Mitglieder**

Keine Anträge.

## **7. Festsetzung der Jahresbeiträge**

Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge wie folgt zu belassen:

90 Franken für Passivmitglieder, 170 Franken für Aktivmitglieder und 42.50 Franken für Jugendmitglieder. Jugendmitglieder muss angepasst werden, damit es statutenkonform ist. Abstimmung über die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge:

#### **a.) für Aktivmitglieder**

CHF 170.-

#### **b.) für Jugendmitglieder**

CHF 42.50

#### **c.) für Passivmitglieder**

CHF 90.-

*Die Anpassung der Mitgliederbeiträge wird mit 75 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.*

## **8. Festsetzung des Eintrittsbeitrages**

Der Vorstand beantragt, den Eintrittsbeitrag von 50 Franken beizubehalten.

Abstimmung über diesen Antrag:

*Der Antrag wird mit 78 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.*

## 9. Budget

Das Budget für das Jahr 2025 wurde bereits mit der Einladung zur Generalversammlung versandt. Zudem hat die Generalversammlung vorgängig entschieden, das Modell 2 des Westerner anzunehmen.

Felix Ruhier erkundigt sich nach den Budgetpositionen für das internationale Kader sowie für Messen und Ausstellungen. Simone Reiss erläutert daraufhin die entsprechenden Posten. So sei vorgesehen, die German Open mit einem kleineren Betrag zu unterstützen. Zudem werde das 5-jährige Jubiläum der Blue Star Show gefördert, unter anderem durch die Finanzierung spezieller Halfter. Darüber hinaus plane man, erneut an der Americana teilzunehmen, wofür Standgebühren anfallen würden.

Jörg Gerber äussert Bedenken hinsichtlich der Messeausgaben. Bereits vor zwei Jahren seien 1'500 CHF für eine Messebeteiligung budgetiert worden, jedoch ohne den erhofften Erfolg. Er regt an, solche Investitionen kritisch zu hinterfragen und sie bei ausbleibendem Nutzen entsprechend anzupassen. Simone Reiss erklärt, dass die SWRA seit der Verlegung der Americana nach Friedrichshafen verstärkt auf diese Messe setze. Dies geschehe mit einem kostenbewussten Ansatz, indem man sich der EWU anschliesse.

Melanie Rieder möchte wissen, welchen konkreten Nutzen sich die SWRA von dieser Messepräsenz verspreche. Simone Reiss erläutert, dass man vor zwei Jahren festgestellt habe, wie erfolgreich die EWU auf der Americana neue Mitglieder gewinne. Diese Möglichkeit sei der SWRA damals nicht bewusst gewesen. Durch diese Präsenz erhoffe man sich nun, die eigene Organisation besser sichtbar zu machen und zudem von einem möglichen Messerabatt wie die EWU zu profitieren.

Beat Sägesser weist darauf hin, dass der Erfolg einer Messebeteiligung massgeblich von der Gestaltung des Auftritts abhängt. Lex Masson fügt hinzu, dass es entscheidend sei, Messen gezielt zu nutzen, um die eigenen Kompetenzen zu präsentieren und mögliche Vorteile für Mitglieder klar zu kommunizieren.

Madeleine Häberlin unterstreicht die Bedeutung der Americana für die SWRA. Seit der Verlegung nach Friedrichshafen seien dort viele SWRA-Mitglieder vertreten. Die Messe biete eine wertvolle Gelegenheit, sich mit anderen Interessierten auszutauschen und die SWRA als Verband zu positionieren. Eine aktive Präsenz sei wichtig, um langfristig sichtbar und relevant zu bleiben.

*Das Budget 1 2025 wird mit 71 Ja-, 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.*

## 10. Festsetzen der Kompetenzsumme des Vorstandes

Gemäss Statuten dürfen ausserordentliche Auslagen in der Kompetenz des Vorstandes kumuliert 5 % des Gesamtbudgets nicht überschreiten. Abstimmung über die Kompetenzsumme des Vorstandes von CHF 5'000:

*Die Kompetenzsumme von CHF 5'000 wird mit 78 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.*

## 11. Wahlen

### a.) der Präsidentin

Simone Reiss wurde 2023 als Präsidentin für eine zweijährige Amtsperiode gewählt. Sie stellt sich für ein Jahr zur Wiederwahl.

*Simone Reiss wird 73 Ja-, 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen für ein Jahr gewählt.*

### b.) der weiteren Mitglieder des Vorstandes

Viviane Nägeli wurde 2023 für eine zweijährige Amtsperiode gewählt. Sie stellt sich für eine weitere, zweijährige Amtsperiode zur Verfügung.

*Viviane Nägeli wird mit 75-Ja Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt.*

### c.) Neu-Wahlen:

Jeannine Davalos, für das Ressort Sport, und Jennifer Andres, für das Ressort Kommunikation, stellen sich für eine zweijährige Amtsperiode zur Verfügung.

*Jeannine Davalos und Jennifer Andres werden mit 78 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.*

### d.) der Rechnungsrevisoren

Cherise Sprenger wurde an der GV 2023 als Revisorin gewählt. Sie stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

*Cherise Sprenger wird einstimmig für eine weitere zweijährige Amtsperiode wiedergewählt.*

Marc Tundo wurde an der GV 2024 als Revisor gewählt. Seine Amtsperiode dauert noch ein Jahr.

Saskia Groen wurde an der GV 2023 als Ersatzrevisorin gewählt. Sie stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

*Saskia Groen wird einstimmig für eine weitere zweijährige Amtsperiode wiedergewählt.*

## 12. Jahresprogramm

Olivia Dauwalder erinnert an die Anmeldung für den Jura-Ritt und stellt als Alternative einen Herbstritt im Gantrisch-Gebiet vor.

## 13. Entscheid über Beschwerden

Es sind keine Beschwerden eingegangen.

## 14. Verschiedenes

Madeleine Häberlin erinnert daran, dass am 30. August das 50-jährige Jubiläum auf der LT Farm stattfindet.

Tina Padovan ruft dazu auf, sich freiwillig zur Unterstützung bei den Star Shows zu melden.

## 15. Ernennungen und Ehrungen

- a.) 20, 30 und 40 Jahre SWRA Mitgliedschaft.  
20 Jahre: Jennifer Geissbühler  
40 Jahre: Susi-Käthi Mühletaler
- b.) Jugendförderung: Andrea Rindlisbacher und Andrea Wildhaber
- c.) Highpoint Champions der Leistungsklassen, Jungpferde und Ranch Cups.

Datum GV 2026: 14. März 2026.

Simone Reiss schliesst die offizielle Generalversammlung um 19.00 Uhr.

Thunstetten, 16.05.2025

Die Protokollführerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'CS'.

Carolin Steinmann

Die Präsidentin:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'SR'.

Simone Reiss